



## STEPPENLÜTE KOMMUNITÄT

Grimmialp, Ende September 2013

Liebe Freundinnen und Freunde von uns Schwestern und der Grimmialp!

Zum Glück hat die Briefwaage nur das Papier gewogen und nicht den Inhalt dieses Briefes, sonst müssten wir wohl ein sehr hohes Strafporto bezahlen.....! Denn der Inhalt ist in der Tat „schwerwiegend“: Es geht um die Zukunft von der Grimmialp und von uns Schwestern.

Viele von Ihnen wissen, dass wir uns seit längerem mit diesem Thema auseinandersetzen, einmal mehr, einmal weniger. Zu Beginn war es nur ein vorsichtiges, zaghaftes Annähern an die ungeheuerliche Frage, ob die Zeit mit und auf der Grimmialp womöglich einmal zu Ende sein würde?!? Jahr für Jahr haben wir uns dann in auswärtigen, kompetent begleiteten Klausurtagen immer mutiger diesem Thema gestellt und den Gegebenheiten ins Auge geschaut: Wir haben keinen Nachwuchs, und es ist längst kein Geheimnis mehr, dass drei von uns Schwestern ihren Sechzigsten bereits gefeiert haben. Immer häufiger stellen wir erstaunt fest, dass die Spannkraft und die Belastbarkeit abgenommen haben (wer hätte das gedacht?!). Gleichzeitig sind die betriebliche und die finanzielle Last der Grimmialp nach wie vor sehr gross, und so haben wir uns vor zwei Jahren entschlossen, konkret nach möglichen Nachfolgern Ausschau zu halten.

Nun begann eine intensive, aufregende Zeit mit vielen Gesprächen, Sitzungen und Überlegungen, begleitet von Emotionen jeder Couleur, und in jedem Morgen- und Abendgebet haben wir Gott um Führung und Leitung, um gutes Hören und Entscheiden für alle Beteiligten gebeten. Dies gab uns immer wieder die nötige Zuversicht in allen Unsicherheiten. Eine weitere unschätzbare Hilfe in diesem Nachfolgeprozess war und ist uns unser Treuhänder Gerhard Freiburghaus, der seit zwanzig Jahren das „Abenteuer Grimmialp“ mit allen Höhen und Tiefen, Wundern und Krisen hautnah miterlebt. Um uns den Rücken (und den Kopf und das Herz) frei zu halten für den laufenden Gästebetrieb, hat er mit grosser Fachkompetenz und Geschick alle Verhandlungen mit diversen Interessenten geführt.

Um alle unsere Freunde und Gäste nicht unnötig zu verunsichern, wollten wir mit einer breiten Information warten, bis wir definitiv Klarheit haben, wie und mit wem die Grimmialp weitergehen wird. Wir bitten Sie dafür um Verständnis. Dass hin und wieder etwas durchgesickert ist, war natürlich nicht zu vermeiden.

Heute nun können wir Ihnen mit Freude (und Wehmut ☹) mitteilen, dass wir einen Käufer gefunden haben, der die Grimmialp in ähnlicher Weise weiterführen wird wie wir. Unser Koch Ueli Pfister und seine Frau Vroni werden ab 1. Mai 2014 das Haupthaus übernehmen, das Chalet Enzian mit den drei Ferienwohnungen wird abparzelliert und von Freunden käuflich erworben werden.

Und was machen die Schwestern?!





Sr. Barbara: Ich frage mich, welche Farbe meine neue Stelle hat!

Sr. Marlies: Was wir machen? Einen Alpbzug im Frühling!

Sr. Emmy: ... und, gibt es da auch Glühbimen zu ersetzen??

Sr. Anni: Ich bin mal noch mit einem blauen Auge davon gekommen....!

Schon lange sind wir uns einig, dass wir **irgendwann** einmal zurück nach Basel möchten, zu den Wurzeln unseres Glaubens und unserer Gemeinschaft. Nun ist „Irgendwann“ plötzlich ganz nahe, fast zu nahe, denn wir wissen noch gar nicht, wo wir unser communitäres Zelt in Basel aufschlagen, wie und wovon wir

leben werden. Auch über berufliches und ehrenamtliches Engagement haben wir erst vage Vorstellungen, im Moment sammeln und sortieren und diskutieren wir noch Möglichkeiten, Wünsche und Träume. Eines jedoch wissen wir schon: Jede Schwester kann sich vorstellen, weiterhin punktuell auf der Grimmialp Angebote zu machen und Gemeinden zu begleiten.

Liebe Freunde, dies ist zwar ein schwergewichtiger Brief, aber die gute Hauptbotschaft lautet: **Es geht weiter!**

In einem nächsten Brief können wir Ihnen sicher sagen, wo wir weiterhin zu finden sind, auch ob und wie Sie künftig den Kontakt zu uns und/oder zur Grimmialp gestalten möchten.

Mit dankbaren und herzlichen Grüßen

*Sr. Emmy Sr. Barbara Sr. Anni und Sr. Marlies*

**Bei folgenden Angeboten 2013 sind noch Plätze frei:**

- Ausdrucksmalen und Gestalten 18. – 20. Oktober 2013 mit Sr. Barbara
- „Vorhang auf, das Leben kommt!“ 25. – 27. Oktober 2013 mit Sr. Marlies
- Kurz-Exerzitien vom 31. Oktober – 3. November 2013 mit Sr. Emmy und Jürg Krebs
- Exerzitien vom 31. Oktober – 7. November 2013 mit Sr. Emmy
- Retraite für Frauen I: 11.- 17. November 13 /// II: 17. – 21. November 2013 mit Sr. Anni
- Retraite 1. Advent: Donnerstag, 28. November – Sonntag, 1. Dezember 2013 mit Sr. Anni

**Anfang 2014, Winterangebote:**

- Winterfreizeit: 2. – 6. Januar 2014
- „Open House“ I: 2. – 8. Februar 2014
- „Open House“ II: 10. – 16. März 2014
- Weitere Angebote – siehe Jahresprogramm 2014

In der Beilage erhalten Sie das reduzierte Jahresprogramm für 2014. Ebenso legen wir Ihnen einen Einzahlungsschein bei – NICHT als Aufforderung, sondern als Erleichterung für diejenigen, die ihn benützen wollen. Besten Dank.